



Beschluss-Vorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2014/12659**
Datum: 19.03.2014
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:1.11118.01/58110220

Verfasser: FB Finanzen

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	22.04.2014	öffentlich Entscheidung

Betreff: Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung im Haushaltsjahr 2013

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßige Aufwendung in Höhe von **191.518,96 Euro** im Haushaltsjahr 2013 für eine Verbindlichkeit gegenüber der Conference on Jewish Material Claims against Germany inc. aus dem Produkt 1.11126.01 – Verkauf von Grundstücken/54310700 – Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten.

Die Deckung erfolgt aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von **191.518,96 Euro**.

Egbert Geier
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkung:

Höhe der Mehraufwendung: 191.518,96 Euro
Sachkonto : 54310700
PSP-Element : 1.11126.01

Personelle Auswirkungen: keine

Begründung:

überplanmäßige Aufwendung

Bezeichnung Produkt/Sachkonto	Ansatz lt. Haushaltsplan 2013 EUR	Mehrbedarf EUR	neuer Ansatz 2013 EUR
1.11126.01/54310700 FB Liegenschaften, Verkauf von Grundstücken/ Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	10.000,00	191.518,96	201.518,96

Die Deckung der überplanmäßigen Aufwendung erfolgt durch

Bezeichnung Produkt/Sachkonto	Ansatz lt. Haushaltsplan 2013 EUR	Betrag EUR	Ertrag/Einzahlung EUR
1.61101/40210000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen/ Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	46.310.000,00	191.518,96	46.501.518,96

Sachliche Notwendigkeit und zeitliche Unaufschiebbarkeit

Die Stadt Halle (Saale) hat im Jahr 1997 die folgend aufgeführten Grundstücke an ein privates Unternehmen veräußert:

- Große Ulrichstraße 36/Universitätsring 10
Gemarkung Halle, Flur 24, Flurstück 3 (jetzt Flurstücke 3/1, 3/2, 3/3, 3/4)
Kaufpreis: 2.330.000,00 DM (1.191.310,08 €)
UR 937/1997 vom 02.05.1997 des Notariates Kopp
- Universitätsring 8a
Gemarkung Halle, Flur 24, Flurstück 10/1 (jetzt Flurstück 10/2)
Kaufpreis: 235.000,00 DM (120.153,59 €)
UR 940/1997 vom 02.05.1997 des Notariates Kopp.

Die verkauften Grundstücke befanden sich im Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt kern“, so dass die Käuferlöse aufgrund vorliegender Negativatteste des Amtes und des Landesamtes zur Regelung offener Vermögensfragen im Jahre 2006 zugunsten des Sanierungshaushaltes ausgekehrt/gebucht wurden.

Nunmehr erhielt die Stadt Halle (Saale) mit Datum vom 17.09.2013 die Bescheide des Bundesamtes für Zentrale Dienste und offene Vermögensfragen, welche die Berechtigung jüdischer Ansprüche der Conference on Jewish Material Claims against Germany inc. feststellen und die Stadt Halle (Saale) verpflichten, an die genannte Berechtigte vom Veräußerungserlös Anteile nach Bruchteilen auszuzahlen.

Folgende Bescheide liegen vor:

- Große Ulrichstraße 36/Universitätsring 10
Bescheid des Bundesamtes für Zentrale Dienste und offene Vermögensfragen vom
18.09.2013
Betrag: 175.872,21 € fällig seit 12.12.2013 (nach Fristverlängerung 10.02.2014)
- Universitätsring 8a
Bescheid des Bundesamtes für Zentrale Dienste und offene Vermögensfragen vom
17.09.2013
Betrag: 15.646,75 € fällig seit 10.02.2014

Die die Berechtigung und Auszahlung an die jüdischer Ansprüche der Conference on Jewish Material Claims against Germany inc. feststellenden Bescheide des Bundesamtes für Zentrale Dienste und offene Vermögensfragen sind bestandskräftig.

Erläuterung des Deckungsnachweises

Aus den Mehrerträgen/-einzahlungen im Bereich der Einkommensteuer werden zur Deckung des Mehrbedarfs **191.518,96 Euro** zur Verfügung gestellt.